

Prof. Dr. Albert Stahel:“ **Nuklearwaffen werden Jahrzehnte eine geopolitische Realität bleiben**

Der US-Bericht «Nuclear Posture Review 2018» ist ein Beleg dafür, dass auch in Zukunft Nuklearwaffen trotz Abrüstungsgesprächen, **das entscheidende Mittel der Geopolitik der Grossmächte** sein werden.

Zur Abschreckung des russischen Arsenal mit 2'000 nichtstrategischen Nuklearwaffen (Lenkwaffen, ballistische Flugkörper des Kurzstreckenbereichs, Freifallbomben, Mittelstreckenbomber, Jagdbomber, U-Boot-Abwehr, Torpedos) und als Gegengewicht zur russischen Aushöhlung des INF-Vertrages von 1987 über nukleare Mittelstreckenwaffen, plant das Pentagon in Ergänzung zur Modernisierung des US-Arsenals in Europa die Einführung neuer nichtstrategischer Nuklearwaffen.[20] Als zusätzliches Druckmittel gegenüber Moskau wollen die USA eine kleine Zahl der vorhandenen nuklearen Gefechtsköpfe von U-Boot-gestützten ballistischen Flugkörpern durch Gefechtsköpfe kleinerer Sprengkraft ersetzen. Des Weiteren soll die Abschreckungswirkung gegenüber den russischen nichtstrategischen Nuklearwaffen durch die Entwicklung und Einführung eines modernen seegestützten Marschflugkörpers (Sea-Launched Cruise Missile(s)) mit einem nuklearen Gefechtskopf erhöht werden“

**Nuclear Posture Review 2018: Nuklearwaffen bleiben eine geopolitische Realität** by [PROF. DR. ALBERT A. STAHEL](#) 22. February 2018



Russischer Nuklearbomber Tu-160

Blackjack

Durch die US-Regierungen werden in bestimmten Zeitabständen Berichte mit dem Titel «**Nuclear Posture Review**» über den Zustand, den weiteren Ausbau und die Einsatzziele der strategischen und nichtstrategischen Nuklearwaffen der USA veröffentlicht. Der letzte Bericht erschien 2010. Jetzt hat die Trump-Administration einen neuen Bericht veröffentlicht. Ein wichtiger Auslöser für diesen Bericht war die Neubeurteilung der geopolitischen Lage, die durch die strategischen Aktivitäten von Russland und China verändert worden ist:[1] «Since 2010 we have seen the return of Great Power competition. To varying degrees, Russia and China have made clear they seek to substantially revise the post-Cold War international order and norms of behavior. Russia has demonstrated its willingness to use force to alter the map of Europe and impose its will on its neighbors, backed by implicit and explicit nuclear first-use threats. (...)

China meanwhile has rejected the ruling of the Permanent Court of Arbitration Tribunal that found China's maritime claims in the South China Sea to be without merit and some of its related activities illegal under the U.N. Convention on the Law of the Sea and customary international law. Subsequently, China has continued to undertake assertive military initiatives to create 'facts on the ground' in support of its territorial claims over features in the East and South China Seas.»

### **Des Weiteren seien weder Russland noch China dem Vorbild der USA bei der Abrüstung der Nuklearwaffen gefolgt:[2]**

«Despite concerted U.S. efforts to reduce the role of nuclear weapons in international affairs and to negotiate reductions in the number of nuclear weapons, since 2010 no potential adversary has reduced either the role of nuclear weapons in its national security strategy or the number of nuclear weapons it fields. Rather, they moved decidedly in the opposite direction.»

Eine weitere Ursache für die veränderte geopolitische Lage bestehe darin, dass Russland die USA und die NATO nach wie vor als Hauptgegner betrachte. Die russische Strategie zur Einschüchterung der NATO beruhe auf dem angedrohten Einsatz von Nuklearwaffen:[3]

«Russia considers the United States and the North Atlantic Treaty Organization (NATO) to be the principal threats to its contemporary geopolitical ambitions. Russian strategy and doctrine emphasize the potential coercive and military uses of nuclear weapons.»

Auch China trage durch nukleare Aufrüstung zur Veränderung der geopolitischen Lage bei:[4]

«China has developed a new road-mobile strategic intercontinental ballistic missile (ICBM), a new multi-warhead version of its DF-5 silo-based ICBM, and its most advanced ballistic missile submarine armed with new submarine-launched ballistic missiles (SLBM). It has also announced development of a new nuclear-capable strategic bomber, giving China a nuclear triad. China has also deployed a nuclear-capable precision guided DF-26 intermediate-range ballistic missile capable of attacking land and naval targets.»

Der Bericht erwähnt auch Nordkorea und den Iran als die beiden weiteren Herausforderer der USA mit Nuklearwaffen.

Gegenüber diesen vier Herausforderern – insbesondere Russland und China – hat das US-Arsenal an Nuklearwaffen die folgenden vier Abschreckungsziele zu erfüllen:[5]

« -deterrence of nuclear and non-nuclear attack;

**– assurance of allies and partners;**

**– achievement of U.S. objectives if deterrence fails; and**

**– capacity to hedge against an uncertain future.»**

Das erste und das zweite Ziel umfassen auch die *erweiterte Abschreckung (Extended Deterrence)* der USA gegenüber gegnerischen Angriffen mit Nuklearwaffen und Nichtnuklearwaffen auf Alliierte.[6]

Gegenüber Russland hat das US-Arsenal an strategischen und nichtstrategischen Nuklearwaffen, zusammen mit dem britischen und französischen Arsenal, folgende Abschreckungsziele zu erfüllen:[7]  
«(...). Western nuclear and non-nuclear capabilities to hold diverse types of Russian targets at risk throughout a crisis or conflict, and point to the continuing great value of the flexibility inherent in the combination of the U.S. nuclear triad, U.S. and other NATO non-strategic nuclear forces deployed in Europe, and the nuclear forces of British and French Allies.»

Gegenüber China wird der Abschreckungswert des strategischen US-Arsenals hervorgehoben:[8]

«Our tailored strategy for China is designed to prevent Beijing from mistakenly concluding that it could secure an advantage through the limited use of its theater nuclear capabilities or that any use of nuclear weapons, however limited, is acceptable.»

Für die Abschreckung von Nordkorea weist der Bericht auf die Bedeutung der amerikanischen Raketenabwehr und die Möglichkeit eines präemptiven (nuklearen?) Schlages der USA gegen das Land hin:[9]

«Although North Korea's missile forces are expanding and increasingly mobile, U.S. and allied missile defenses are increasingly capable against North Korea's missile threat, and the United States has the early warning systems and strike capabilities necessary to degrade North Korean missile capabilities prior to launch.»

Da der Iran noch keine wirkliche Nuklearmacht sei, beschränkt sich die Abschreckung der USA gemäss Bericht auf Drohungen:[10]

«The United States will continue to strengthen these capabilities as necessary to stay ahead of Iranian threats as they grow.»

Angesichts der Herausforderungen durch die nukleare und nichtnukleare Aufrüstung und der Drohungen seitens Russlands, Chinas, Nordkoreas und des Irans wollen die USA ihre nuklearstrategische Triade mit den see- und landgestützten Flugkörpern und den Bombern einschliesslich der nichtstrategischen Nuklearwaffen in Europa und Asien für die erweiterte Abschreckung (*Extended Deterrence*) erneuern.[11] Die Erneuerung der nuklearstrategischen Triade soll alle drei Bereiche umfassen. Damit soll auch in Zukunft für den Fall eines gegnerischen Erstschlages mit Nuklearwaffen gegen die USA die Redundanz des Arsenalts und damit die Führung eines Gegenschlages gesichert sein:[12]

- **Sea-Based Deterrent Force**

Die seegestützte Abschreckung ist durch eine Flotte von nuklearangetriebenen U-Booten (SSBN, Nuclear-Powered Ballistic Missile Submarine(s)) der OHIO-Klasse, die mit U-Boot-gestützten Flugkörpern (SLBM,

Submarine-Launched Ballistic Missile(s)) *Trident II* (D5) ausgerüstet sind, gegeben. Die Ohio-U-Boote sind seit 1981 in Dienst gestellt worden. Während die Einsatzdauer der SLBM durch Upgrading bis 2042 im Einsatz sein werden, soll die Ohio-Flotte schrittweise ab 2031 durch 12 neue U-Boote der *COLUMBIA*-Klasse, ausgerüstet mit *Trident II*, ersetzt werden;[13]

- **Land-Based Deterrent Force**

Die landgestützte Abschreckung beruht zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf 400 Interkontinentalen Ballistischen Flugkörpern (ICBM, Inter-Continental Ballistic Missile(s)) des Typs Minuteman III, ausgerüstet mit je einem Gefechtskopf. Ab 2029 sollen diese Minuteman, die seit über 40 Jahren im Einsatz sind, durch 400 neue ICBMs (Ground-Based Strategic Deterrent, GBSD) abgelöst werden.[14]

- **Air-Based Deterrent Force**

Die luftgestützte Abschreckung wird durch 46 Langstreckenbomber B-52H und 20 «Stealth» strategische Bomber B-2A erreicht. Die B-2A führen nukleare Freifallbomben (B83-1 und B61-11) und die B-52H sind für den Einsatz von luftgestützten Marschflugkörpern vorgesehen. 2020 wird die neue nukleare Freifallbombe B61-12 einsatzbereit sein. Die jetzt verfügbaren Marschflugkörper sollen in den kommenden Jahren durch neue Marschflugkörper (Long-Range Stand-Off, LRSO) abgelöst werden.[15]

Ab Mitte der nächsten 20er Jahre sollen die bestehenden Bomber durch neue Bomber des Typs B-21 zuerst ergänzt und dann definitiv ersetzt werden. Der neue Bomber wird sowohl Freifallbomben wie auch luftgestützte Marschflugkörper einsetzen können.[16]

Die Trump-Administration will auch die **Non-Strategic Nuclear Weapons** erneuern. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt verfügen die USA als nichtstrategische Nuklearwaffen in Europa über nukleare Freifallbomben B61, die durch Kampfflugzeuge F-15E abgeworfen werden könnten. Mit diesen Waffen wird der Abschreckungswert der NATO-Strategie *Flexible Response* gegenüber einem grossangelegten konventionellen Angriff gesichert.[17] Bereits heute ist die Ablösung und der Ersatz der Kampfflugzeuge F-15E durch Kampfflugzeuge der 5. Generation F-35 im Gange.[18] Ab 2021 sollen die bisherigen Freifallbomben durch neue Bomben des Typs B61-12 ersetzt werden.[19]

Zur Abschreckung des russischen Arsenal mit 2'000 nichtstrategischen Nuklearwaffen (Lenkwaffen, ballistische Flugkörper des Kurzstreckenbereichs, Freifallbomben, Mittelstreckenbomber, Jagdbomber, U-Boot-Abwehr, Torpedos) und als Gegengewicht zur russischen Aushöhlung des INF-Vertrages von 1987 über nukleare Mittelstreckenwaffen, plant das Pentagon in Ergänzung zur Modernisierung des US-Arsenals in Europa die Einführung neuer nichtstrategischer Nuklearwaffen.[20] Als zusätzliches Druckmittel gegenüber Moskau wollen die USA eine kleine Zahl der vorhandenen nuklearen Gefechtsköpfe von U-Boot-gestützten ballistischen Flugkörpern durch Gefechtsköpfe kleinerer Sprengkraft ersetzen. Des Weiteren soll die Abschreckungswirkung gegenüber den russischen nichtstrategischen Nuklearwaffen durch die Entwicklung und Einführung eines modernen

seegestützten Marschflugkörpers (Sea-Launched Cruise Missile(s)) mit einem nuklearen Gefechtskopf erhöht werden.

Damit könnten Auseinandersetzungen in anderen Staaten betreffend die Stationierung von US-Nuklearwaffen vermieden werden: [21]

«They are compliant with all treaties and agreements, and together, they will: provide a more diverse set of characteristics greatly enhancing our ability to tailor deterrence and assurance; expand the range of credible U.S. options for responding to nuclear or non-nuclear strategic attack; and, enhance deterrence by signaling to potential adversaries that their concepts of coercive, limited nuclear escalation offer no exploitable advantage.»

Der Bericht «Nuclear Posture Review 2018» ist ein Beleg dafür, dass Nuklearwaffen auch in der Zukunft das entscheidende Mittel der Geopolitik der Grossmächte sein werden- trotz Abrüstungsgesprächen. Nuklearwaffen werden in den kommenden Jahrzehnten eine geopolitische Realität bleiben.

[1] Office of the Secretary of Defense, Department of Defense, Nuclear Posture Review 2018, NPR, Washington DC, 2018, P. 6.

---

**Von:** Newsletter Strategische Studien [<mailto:sekretariat@strategische-studien.com>]